

Es informiert Sie	Claudia Sommer
Telefon (0202)	563 - 2504
Fax (0202)	563 - 8433
E-Mail	c.sommer@stadt.wuppertal.de
Datum	12.02.14

---

## **Niederschrift**

### **über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Schule und Bildung (SI/0575/14) am 11.02.2014**

Anwesend sind:

#### **Vorsitz**

Frau Renate Warnecke ,

#### **von der CDU-Fraktion**

Herr Karl-Friedrich Kühme , Frau Sylvia Schmid , Herr Thomas Schulz , Herr Kurt-Joachim Wolfgang ,

#### **von der SPD-Fraktion**

Frau Heide Köhler , Herr Bastian Pertz ,

#### **von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Frau Regina Orth , Herr Marc Schulz ,

#### **von der FDP-Fraktion**

Frau Karin van der Most ,

#### **von der Fraktion DIE LINKE**

Frau Gunhild Böth ,

#### **von der WfW-Fraktion**

Frau Kirsten Kroll ,

#### **Mitglied mit beratender Stimme**

Herr Rüdiger Bein , Frau Ursula Bluhm , Herr Burkhard Eichhorn , Herr Ulrich Engler , Herr Dieter Gerdes , Frau Jasmin Isaid , Frau Ute Müller-Stashik , Herr Michael Neumann , Herr Michael Obst

**Vertreter/innen der Verwaltung**

Frau Sabine Fahrenkrog , Herr Matthias Nocke , Herr Arno Schulz , Herr Herbert Heydasch , Herr Thomas Lehn , Herr Rainer Neuwald

**von der Schulaufsicht**

Herr Michael Fischer , Frau Christina Willert.

Nicht anwesend sind:

**von der CDU-Fraktion**

Frau Maria Schürmann ,

**von der SPD-Fraktion**

Herr Oliver Siegfried Wagner ,

**von der WfW-Fraktion**

Frau Gisela Schlüter ,

**Mitglied mit beratender Stimme**

Herr Paul-Hartmuth Fischer , Frau Beate Haude , Herr Jürgen Möller.

Schritfführerin:

Claudia Sommer

Beginn: 16:02 Uhr

Ende: 18:15 Uhr

## I. Öffentlicher Teil

---

### 1 **Vorstellung des Stadtjugendrates - Frau Christina Wallbrecht und Herr Habib Abou Chez**

Frau Christina Wallbrecht und Herr Habib Abou Chez stellen die Arbeit des Stadtjugendrates mithilfe einer Präsentation dar.

---

### 2 **Mitteilungen der Verwaltung/Beantwortung von Anfragen**

Herr Nocke weist darauf hin, dass der Doppelhaushalt 2014/2015 mittlerweile genehmigt ist und daher Planungen zu weiteren 500 OGS-Plätzen beginnen können.

Zudem erklärt er, dass das Gutachten von Professor Klemm zum 9. Schulrechtsänderungsgesetz vorliegt, weitere Gespräche der kommunalen Spitzenverbände mit der Landesregierung finden bereits statt.

---

### 3 **Gebäudemanagement Schulen - Berichterstatte Herr Lehn**

Herr Lehn stellt die größeren Bauprojekte für das Jahr 2014 vor.

---

### 4 **Feststellung sonderpädagogischer Förderbedarf im Schuljahr 2012/2013 Vorlage: VO/1227/13**

Der Bericht wird ohne Beschluss zur Kenntnis genommen.

---

### 5 **Umsetzung der Verordnung über die Mindestgrößen der Förderschulen (Mindestgrößen VO) vom 16.10.2013 Vorlage: VO/0056/14**

Beschluss des Ausschusses für Schule und Bildung vom 11.02.2014:

Dem Hauptausschuss und Rat wird empfohlen, wie folgt zu beschließen:

1. Neuerrichtung einer Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Lernen durch die Zusammenlegung der Astrid-Lindgren-Schule, städt. Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Lernen – Primarstufe und Sekundarstufe I – und Schule für Kranke im kooperativen Verbund, Brucher Straße 10, Schulnummer 152950 und der Förderschule Hufschmiedstraße, Hufschmiedstraße 5, Schulnummer 152973 ab dem 01.08.2015. Die Schule wird an drei Standorten geführt, wobei der

Standort Brucher Straße 10 als Hauptstandort und die Standorte Hufschmiedstraße 5 und Schule für Kranke, Reichsgrafenstr. 26, als Teilstandorte geführt werden.

2. Neuerrichtung einer Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Lernen durch Zusammenlegung der Förderschule Lentzestraße, Lentzestraße 14, Schulnummer 153023 und der Eugen-Langen-Förderschule, Eichenstraße 59, Schulnummer 152958 ab dem 01.08.2015. Die Schule wird an zwei Standorten geführt, wobei der Standort Lentzestraße 14 als Hauptstandort und der Standort Eichenstraße 59 als Teilstandort geführt wird.
3. Die Ganztagsförderschule Schule an der Kleestraße, Roseggerstraße 8, 42289 Wuppertal, (Schulnummer 152 912), wird zum 31.07.2015 mit sofortiger Wirkung aufgelöst. Über die weitere Nutzung des Gebäudes wird zu einem späteren Zeitpunkt entschieden.
4. Anordnung der sofortigen Vollziehung  
Gemäß § 80 Abs. 2 Nr. 4 der Verwaltungsgerichtsordnung wird im öffentlichen Interesse die sofortige Vollziehung der Auflösung der Schule an der Kleestraße angeordnet. Durch die Anordnung der sofortigen Vollziehung entfällt die aufschiebende Wirkung einer etwaigen Klage.
5. Soweit durch das Fortschreiten der inklusiven Beschulung die Schülerzahlen dauerhaft sinken, ist über die Auflösung der Teilstandorte auch im Rahmen der Schulentwicklungsplanung für die weiterführenden Schulen zu entscheiden.
6. Die Beschlüsse stehen gemäß § 81 (3) Schulgesetz unter dem Vorbehalt der Genehmigung durch die obere Schulaufsichtsbehörde.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich beschlossen bei einer Gegenstimme der FDP-Fraktion.

---

#### **6 Einrichtung eines Zentrums für Berufsvorbereitung in Schulen (ZeBiS) in der aufgelösten Anne-Frank-Schule, Städt. Förderschule, Kyffhäuser Str. 102, Wuppertal Vorlage: VO/0144/14**

Herr Wenning erläutert das Konzept zur Einrichtung eines Zentrums für Berufsvorbereitung in Schulen.  
Die Projektplanung erfolgt im Rahmen des neuen Übergangsmagements Schule und Beruf.

---

#### **6.1 Schüler-Online - Berichterstatter Herr Heydasch**

Herr Heydasch erklärt den aktuellen Sachstand des Projektes Schüler-Online. Auch dieses Vorhaben ist Teil des neuen Übergangsmagements Schule und Beruf.

---

**7 Finanz- und Leistungsentwicklung im Ressort Soziales 2012 & 1. Halbjahr 2013 - Auszug "Bildung und Teilhabe"**  
**Vorlage: VO/0030/14**

Der Bericht der Verwaltung wird ohne Beschluss zur Kenntnis genommen.

---

**8 Schulsozialarbeit in Wuppertal**

---

**8.1 Bericht zur Schulsozialarbeit 2013 im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepaketes**  
**Vorlage: VO/0121/14**

Der Bericht der Verwaltung wird ohne Beschluss zur Kenntnis genommen.

---

**8.2 Fortführung der Finanzierung der Schulsozialarbeit an Wuppertaler Schulen bis zum Ende des Jahres 2014**  
**Vorlage: VO/0145/14**

Beschluss des Ausschusses für Schule und Bildung vom 11.02.2014:

Hauptausschuss und Rat wird empfohlen wie folgt zu beschließen:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, im Rahmen der Bewirtschaftung des Haushaltsplans die Finanzierung und Fortführung der Schulsozialarbeit bis Ende 2014 sicherzustellen.
2. Bund und Land werden aufgefordert, ab 2015 die entsprechenden Rahmenbedingungen für eine dauerhafte Fortführung der Schulsozialarbeit zu schaffen, ohne dass die Kommunen finanziell zusätzlich belastet werden.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit.

---

**9 Wünsche und Anfragen**

Renate Warnecke  
Vorsitzende

Claudia Sommer  
Schriftführerin